

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C IV - ASE 2016 HH, Teil 5
Verfahren der Bodenbearbeitung und Wirtschaftsdünger

Verfahren der Bodenbearbeitung und Wirtschaftsdünger in Hamburg 2016

endgültiges Ergebnis der Agrarstrukturerhebung

Herausgegeben am: 8. Juli 2019



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Charlotte Hartmann/Cora Haffmans
Telefon: 0431 6895-9309/9306
E-Mail: ASE.AGRA@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

| | |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 0 | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| – | nichts vorhanden (genau Null) |
| ... | Angabe fällt später an |
| · | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |
| × | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |
| p | vorläufiges Ergebnis |
| r | berichtigtes Ergebnis |
| s | geschätztes Ergebnis |
| a. n. g. | anderweitig nicht genannt |
| u. dgl. | und dergleichen |
| () | Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit |
| / | Zahlenwert nicht sicher genug |

Informationen zur Agrarstrukturerhebung (ASE)

Erläuterungen und allgemeine Hinweise des Statistischen Bundesamtes zur ASE 2016

- >> Vorbemerkungen, Erläuterungen und allgemeine Hinweise des Statistischen Bundesamtes
- Info > Allgemeines zur Agrarstrukturerhebung (ASE)
- Info > Rechtsgrundlagen
- Info > Aufbau der Erhebung
- Info > Qualitätsbericht "Agrarstrukturerhebung 2016" des Statistischen Bundesamtes

weitere Informationen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein zur ASE 2016

- >> Info > Presseinformationen

Inhaltsverzeichnis

Inhalt zu dieser Veröffentlichung

| | Seite |
|-----------------------------------|-------|
| > Titel | 1 |
| > Impressum | 2 |
| > Rechtsgrundlagen | 5 |
| > Anmerkung zur Methode | 6 |
| > Abkürzungen | 7 |
| > Veröffentlichungen zur ASE 2016 | 8 |

Tabellen

| | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| >> Tab. 1 | 1301 R Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2015/16 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2015 bis 2016 in Hamburg nach Größenklassen des Ackerlandes (Zahlen gerundet) | 9 |
| >> Tab. 2 | 1302 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Bodenbedeckung und Erosionsschutz auf Ackerflächen im Freiland in Hamburg von Oktober 2015 bis Februar 2016 | 11 |
| >> Tab. 3 | 1303 R Ökologische Vorrangfläche 2016 | 13 |
| >> Tab. 4 | 1500 R Landwirtschaftliche Betriebe, die Wirtschaftsdünger auf Ackerland oder Dauergrünland ausgebracht haben, und die ausgebrachte Menge im Jahr 2015 nach Wirtschaftsdünger und Kulturarten in Hamburg | 15 |
| >> Tab. 5 | 1501 R Landwirtschaftliche Betriebe, die Wirtschaftsdünger an Dritte abgegeben oder von Dritten aufgenommen oder Wirtschaftsdünger auf Ackerland oder Dauergrünland ausgebracht haben, und ausgebrachte Menge im Jahr 2015 nach Wirtschaftsdüngerarten in Hamburg | 17 |
| >> Tab. 6 | 1502 R Landwirtschaftliche Betriebe, die flüssigen Wirtschaftsdünger auf Ackerland oder Dauergrünland ausgebracht haben, und ausgebrachte Menge im Jahr 2015 nach Ausbringungstechniken und Kulturarten in Hamburg | 19 |

noch: Tabellen

| | | | |
|----|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| >> | Tab. 7 | 1503 R Landwirtschaftliche Betriebe, die Wirtschaftsdünger auf Stoppeln oder unbestelltem Ackerland ausgebracht haben, und ausgebrachte Menge im Jahr 2015 nach Einarbeitungszeiten in Hamburg | 20 |
|----|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|

Abbildungen

| | | | |
|----|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| >> | Abb. 1a+b | Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland von Freiland 2015/16 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2015 bis 2016 | 10 |
| >> | Abb. 2 | Anteile des Ackerlandes mit und ohne Bodenbedeckung in Hamburg von Oktober 2015 bis Februar 2016 | 12 |
| >> | Abb. 3a | Landwirtschaftliche Betriebe mit Wirtschaftsdüngerausbringung auf Ackerland oder Dauergrünland in Hamburg 2015 | 15 |
| >> | Abb. 3b | Wirtschaftsdüngerausbringung in Hamburg im Jahr 2015 auf Ackerland oder Dauergrünland nach Wirtschaftsdüngerarten | 15 |
| >> | Abb. 4 | Menge an Wirtschaftsdüngern, die von landwirtschaftlichen Betrieben in Hamburg 2015 an Dritte abgegeben oder von Dritten aufgenommen wurden | 17 |
| >> | Abb. 5 | Ausgebrachte Mengen Wirtschaftsdüngers auf Stoppeln oder unbestelltem Ackerland in Hamburg im Jahr 2015 nach Einarbeitungszeiten | 20 |

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.

Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ABI. L 321 vom 1.12.2008, S. 14, ABI. L 308 vom 24.11.2009, S. 27).

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 und zu § 27 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Agrarstrukturerhebung (ASE) wurde im Frühjahr 2016 als allgemeine Erhebung durchgeführt.

Die Hamburger Betriebe wurden dabei zu einem erweiterten Merkmalskranz befragt.

Ziel der Erhebung war die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können.

Die regionale Zuordnung der Flächen und Ställe richtet sich nach dem Sitz (Gemeinde) des bewirtschafteten Betriebes (Betriebssitzprinzip) und nicht nach der Belegenheit, d.h. nicht nach der Lage von Einzelflächen oder Stallungen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die gemeinsamen Erfassungsgrenzen der Landwirtschaftszählung 2010 und der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016 für den Erhebungsbereich der landwirtschaftlichen Betriebe sowie einen Vergleich der deutlich geänderten Erfassungsgrenzen seit 1999.

Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe zur Agrarstatistik

| Betriebe mit mindestens... | bis 2010 | ab 2010 | ab 2016 |
|-----------------------------------------------------------------|-------------------|---------|---------|
| | in ha | | |
| Landwirtschaftlich genutzte Fläche | 2 | 5 | 5 |
| Hopfen | 0,3 | 0,5 | 0,5 |
| Tabak | 0,3 | 0,5 | 0,5 |
| Dauerkulturen im Freiland | – | 1 | 1 |
| bestockte Rebfläche | 0,3 | 0,5 | 0,5 |
| Obstanlagen | 0,3 | 0,5 | 0,5 |
| Baumschulen | 0,3 | 0,5 | 0,5 |
| Gemüse oder Erdbeeren im Freiland | 0,3 | 0,5 | 0,5 |
| Blumen und Zierpflanzen im Freiland | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| Heil- und Gewürzpflanzen | 0,3 | – | – |
| Gartenbausämereien | 0,3 | – | – |
| Kulturen unter Glas und anderen begehbaren Schutzabdeckungen | 0,03 ^a | 0,1 | 0,1 |
| Speisepilze | – | 0,1 | 0,1 |
| | Anzahl | | |
| Rindern | 8 | 10 | 10 |
| Schweinen | 8 | 50 | 50 |
| Zuchtsauen | - | 10 | 10 |
| Schafen | 20 | 20 | 20 |
| Ziegen | - | 20 | 20 |
| Geflügel | 200 | 1000 | – |
| Haltungsplätze Geflügel (ab 2016) | - | - | 1000 |

^a Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

Abkürzungen

| | |
|----------------------|------------------------------------------|
| AgrStatG | Agrarstatistikgesetz |
| ASE | Agrarstrukturhebung |
| BGBI. | Bundesgesetzblatt |
| BStatG | Bundesstatistikgesetz |
| ha | 1 Hektar = 100 a = 10 000 m ² |
| kg | 1 Kilogramm |
| LF | Landwirtschaftlich genutzte Fläche |
| m³ | 1 Kubikmeter |
| t | 1 Tonne = 1000 Kilogramm |
| T | Totalerhebung |

Veröffentlichungen zur Agrarstrukturerhebung 2016 für Hamburg

Bodennutzung: C IV ASE 2016, Teil 1 HH

- Bodennutzung
- einschließlich: Zwischenfruchtanbau sowie Wald und Kurzumtriebsplantagen

Viehhaltung: C IV ASE 2016, Teil 2 HH

- Viehbestände

Eigentums- und Pachtverhältnisse: C IV ASE 2016, Teil 3 HH

- Eigentums- und Pachtverhältnisse

Ökolandbau und Umwelt: C IV ASE 2016, Teil 4 HH

- Ökolandbau
- Förderprogramme
- Bewässerung

Verfahren der Bodenbearbeitung: C IV ASE 2016, Teil 5 HH

- Bodenbearbeitung, Bodenbedeckung und Erosionsschutz
- Wirtschaftsdünger

Personal- und Arbeitsverhältnisse: C IV ASE 2016, Teil 6 HH

- Personal- und Arbeitsverhältnisse, Hofnachfolge, Berufsbildung
- Einkommenskombinationen

Betriebsverhältnisse C IV ASE 2016, Teil 7 HH

- Sozialökonomische Betriebstypen, Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung, Rechtsformen
- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Gartenbau C IV ASE 2016, Teil 9 HH

- Gartenbau

1. 1301 T Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2015/16 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2015 bis 2016 in Hamburg nach Größenklassen des Ackerlandes

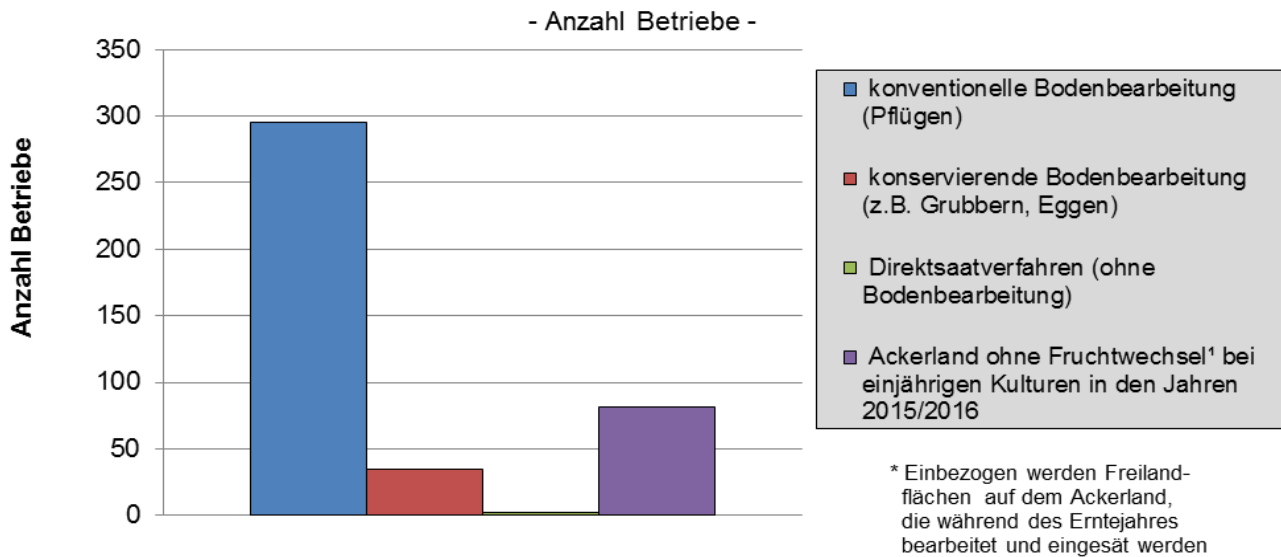
| Ackerland von ... bis unter ... ha | Ackerland insgesamt | Ackerland mit Bewirtschaftung ¹ durch | | | Ackerland ohne Fruchtwechsel ¹ bei einjährigen Kulturen in den Jahren 2015/2016 |
|------------------------------------|---------------------|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | konventionelle Bodenbearbeitung (Pflügen) | konser-vierende Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen) | Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung) | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Anzahl Betriebe | | | | | |
| unter 5 | 300 | 183 | 11 | 1 | 29 |
| 5 - 10 | 33 | 21 | 7 | - | 6 |
| 10 - 20 | 35 | 35 | 1 | - | 16 |
| 20 - 30 | 13 | 12 | 1 | - | 4 |
| 30 - 50 | 22 | 20 | 6 | 1 | 12 |
| 50 - 100 | 11 | 11 | 4 | - | 5 |
| 100 und mehr | 14 | 13 | 5 | - | 9 |
| Insgesamt | 428 | 295 | 35 | 2 | 81 |
| Fläche in ha | | | | | |
| unter 5 | 412 | 188 | . | . | 32 |
| 5 - 10 | 244 | 113 | 36 | - | 33 |
| 10 - 20 | 498 | 362 | . | - | 138 |
| 20 - 30 | 305 | 211 | . | - | 37 |
| 30 - 50 | 844 | 636 | 87 | . | 211 |
| 50 - 100 | 752 | 624 | 72 | - | 93 |
| 100 und mehr | 2 653 | 1 862 | 622 | - | 387 |
| Insgesamt | 5 708 | 3 995 | 846 | . | 931 |

¹ Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden.

Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen).

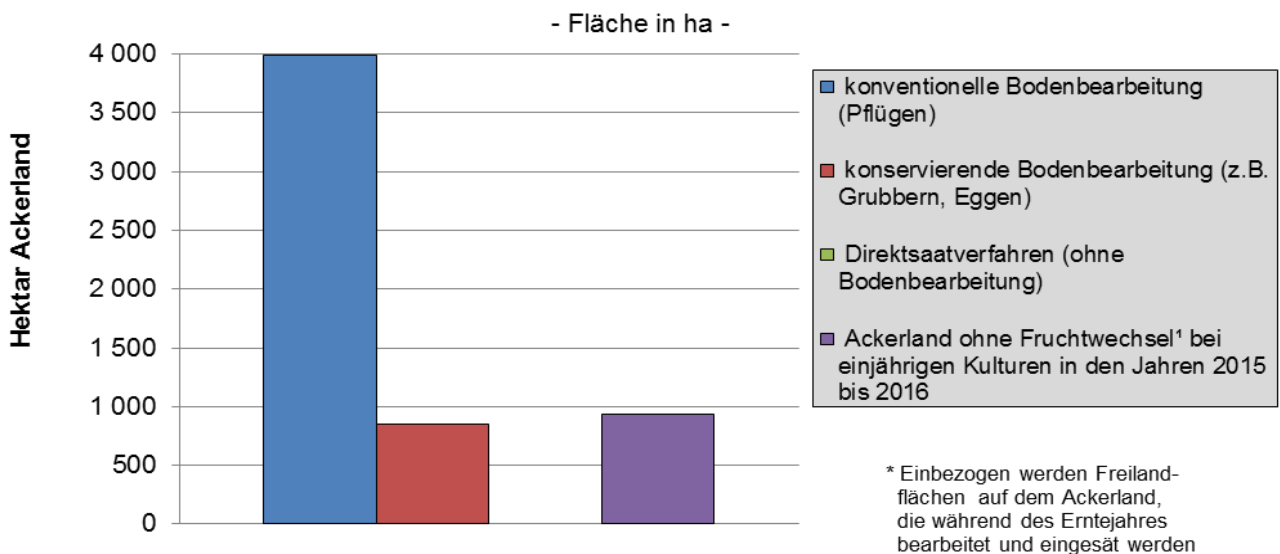
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

Abb. 1a Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland von 2015/16 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2015 bis 2016 in Hamburg



Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

Abb. 1b Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland von 2015/16 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2015 bis 2016 in Hamburg



Die Werte des Direktsaatverfahrens sind 2016 als statistisch unsicher zu betrachten und nicht abgebildet
 Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

2. 1302 T Landwirtschaftliche Betriebe mit Bodenbedeckung und Erosionsschutz auf Ackerflächen im Freiland in Hamburg von Oktober 2015 bis Februar 2016

| Anzahl Betriebe Landwirtschaftlich genutzte Fläche | Ackerland insgesamt | Ackerland mit Bodenbedeckung ¹ von Okt. 2015 bis Feb. 2016 | | | | | Ackerland ohne Boden- bedeckung ¹ von Oktober 2015 bis Februar 2016 |
|----------------------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | zusammen | und zwar mit | | | | |
| | | | Winter- kulturen ² | Winter- zwischen- fruchtanbau ³ | Rest- bewuchs der vorange- gangenen Kultur ⁴ | mehrfährigen Kulturen (z.B. Hopfen, Feldgras...) | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| Anzahl Betriebe | 428 | 173 | 74 | 21 | 43 | 108 | 244 |
| Fläche in ha | 5 708 | 4 263 | 2 746 | 207 | 797 | 514 | 993 |

¹ Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet werden.

² hierzu zählen u.a. Weizen, Winterzwischenfruchtanbau zur Futter- oder Biogasgewinnung

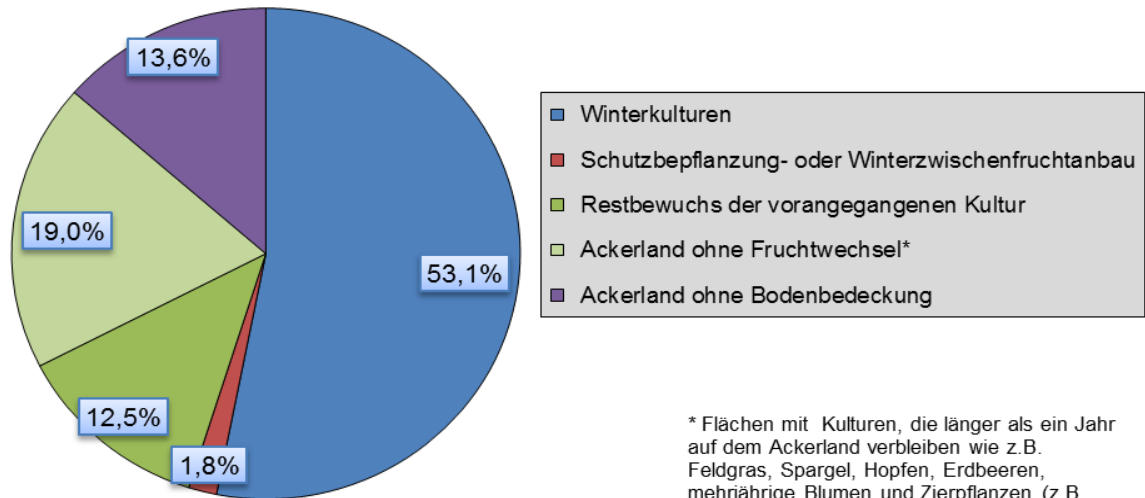
³ zur Gründüngung

⁴ Unter Restbewuchs der vorangegangenen Kultur ist jeglicher Bewuchs (auch Stoppeln) zu verstehen, der mindestens 30% des Bodens bedeckt.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

Abb. 2a Anteile des Ackerlandes mit und ohne Bodenbedeckung in Hamburg von Oktober 2009 bis Februar 2010

- in Prozent -



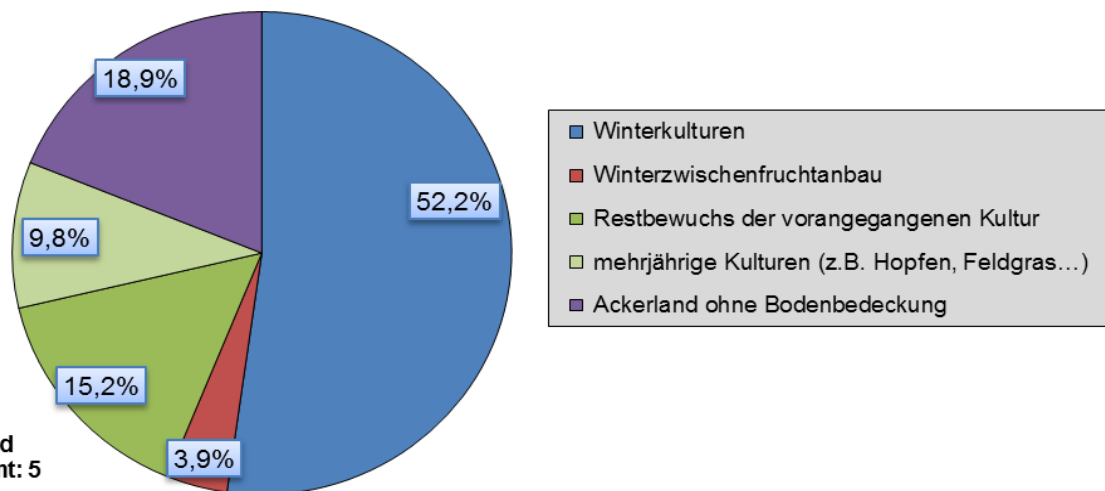
Ackerland insgesamt: 5 700 ha

* Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen).

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2010

Abb. 2b Anteile des Ackerlandes mit und ohne Bodenbedeckung in Hamburg von Oktober 2015 bis Februar 2016

- in Prozent -



Ackerland insgesamt: 5

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

3. 1303 R Ökologische Vorrangflächen in den Bundesländern 2016

| Regionale Einheit | Ökologische Vorrangfläche ¹ | |
|------------------------|----------------------------------------|-----------|
| | Betriebe | ha |
| | 1 | 2 |
| Deutschland | 120 090 A | 669 900 A |
| Baden-Württemberg | 12 710 A | 43 900 A |
| Bayern | 35 310 A | 106 300 A |
| Berlin | 20 A | 100 A |
| Brandenburg | 2 330 A | 62 300 A |
| Bremen | 60 A | 100 A |
| Hamburg | 170 A | 1 000 A |
| Hessen | 6 190 A | 23 300 A |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3 240 A | 69 200 A |
| Niedersachsen | 24 150 A | 99 000 A |
| Nordrhein-Westfalen | 15 820 A | 59 800 A |
| Rheinland-Pfalz | 5 330 A | 22 300 A |
| Saarland | - | - |
| Sachsen | 2 330 A | 40 200 A |
| Sachsen-Anhalt | 2 450 A | 59 500 A |
| Schleswig-Holstein | 8 670 A | 47 200 A |
| Thüringen | 1 300 A | 35 800 A |

¹ im Umweltinteresse genutzte Fläche gemäß Artikel 46 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013

des Europäischen Parlaments und des Rates - vom 17. Dezember 2013

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

4. 1500 T Landwirtschaftliche Betriebe, die Wirtschaftsdünger auf Ackerland oder Dauergrünland ausgebracht haben, und die ausgebrachte Menge im Jahr 2015 nach Wirtschaftsdüngern und Kulturarten in Hamburg

| Wirtschaftsdüngerarten | Wirtschaftsdünger- ausbringung auf Ackerland oder Dauergrünland | und zwar auf | | | |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------|-----------------------|------------------------------------------|
| | | Dauergrünland | Ackerland | und zwar | |
| | | | | bestellten Flächen | Stoppeln oder unbestellten Flächen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| | Anzahl Betriebe | | | | |
| Flüssiger Wirtschaftsdünger ¹ | 45 | 41 | 22 | 9 | 17 |
| Festmist ² | 117 | 70 | 72 | 16 | 61 |
| Geflügeltrockenkot ³ | 3 | 1 | 3 | 1 | 2 |
| Fester Biogas-Gärrest | 2 | 1 | 1 | 1 | - |
| | ausgebrachte Menge | | | | |
| Flüssiger Wirtschaftsdünger ¹ in m ³ | 29 605 | 16 067 | 13 538 | 4 235 | 9 303 |
| Festmist ² in t | 34 618 | 15 465 | 19 153 | 4 148 | 15 005 |
| Geflügeltrockenkot ³ in t | . | . | . | . | . |
| Fester Biogas-Gärrest in t | . | . | . | . | - |

¹ Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest

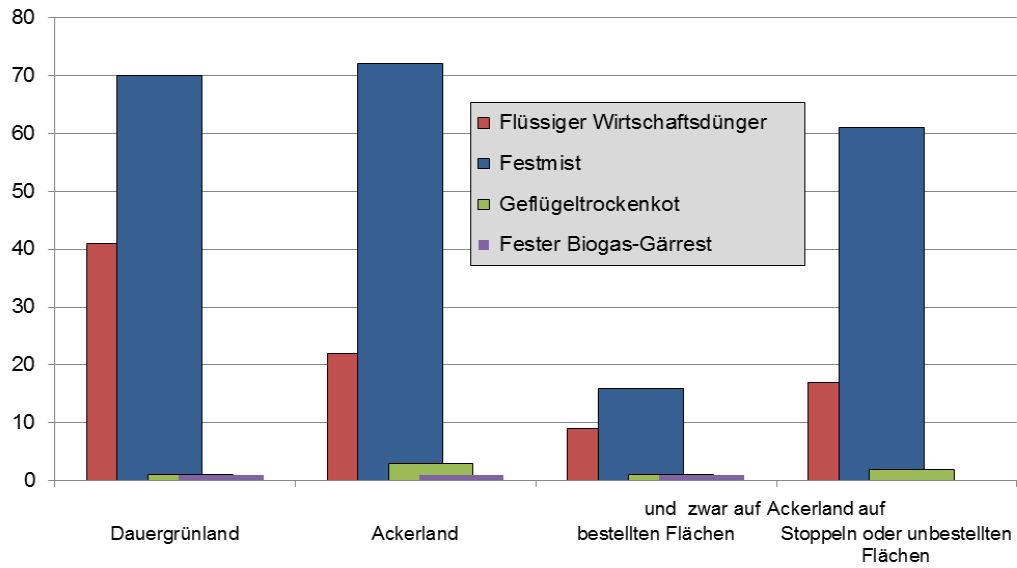
² ohne Hühner- und Putenmist

³ einschließlich Hühner- und Putenmist

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

Abb. 3a Landwirtschaftliche Betriebe mit Wirtschaftsdüngerausbringung auf Ackerland oder Dauergrünland in Hamburg 2015

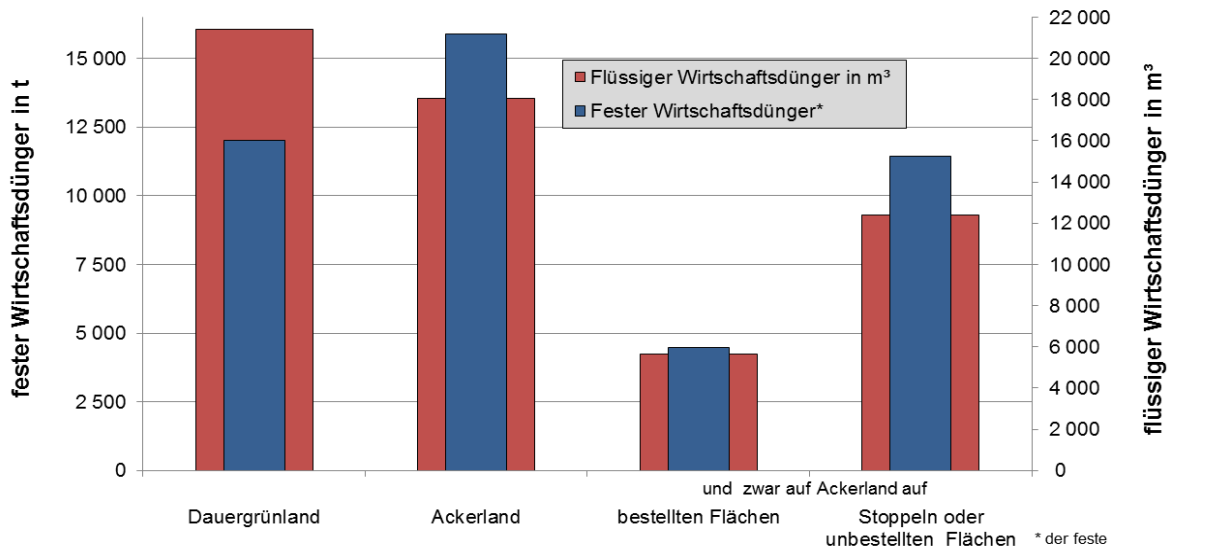
- Anzahl Betriebe -



Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

Abb. 3b Wirtschaftsdüngerausbringung in Hamburg im Jahr 2015 auf Ackerland oder Dauergrünland nach Wirtschaftsdüngerarten

- in t bzw. m³ -



* der feste Wirtschaftsdünger setzt sich zusammen aus Festmist, Geflügeltrockenkot und festen Biogas-Gärresten

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

5. 1501 T Landwirtschaftliche Betriebe, die Wirtschaftsdünger an Dritte abgegeben oder von Dritten aufgenommen oder Wirtschaftsdünger auf Ackerland oder Dauergrünland ausgebracht haben, und ausgebrachte Menge im Jahr 2015 nach Wirtschaftsdüngerarten in Hamburg

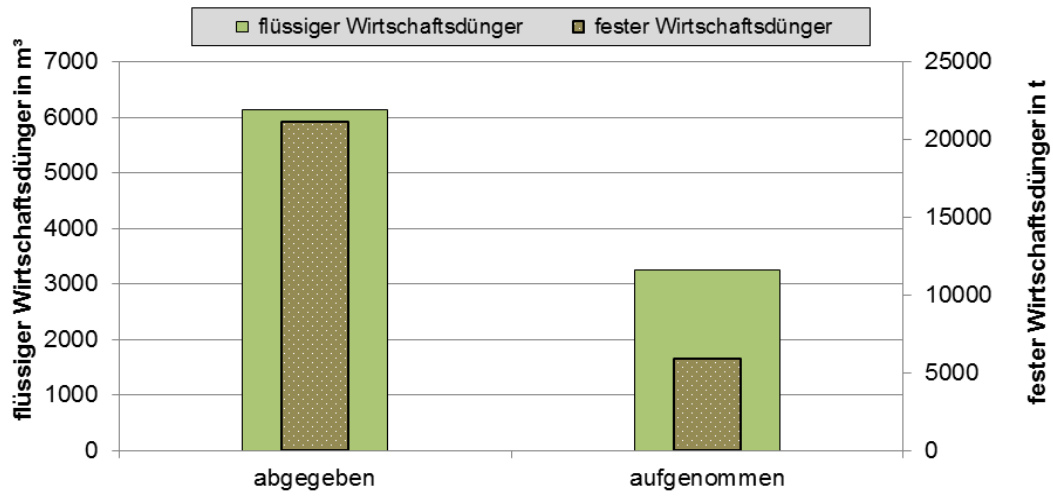
| Abgabe und Aufnahme von Wirtschaftsdüngern / Wirtschaftsdüngerarten | Einheit | Betriebe | Menge |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------|--------------------|
| | | Anzahl | m ³ / t |
| | | 1 | 2 |
| Flüssiger Wirtschaftsdünger ¹ , den der Betrieb an Dritte abgegeben hat | m ³ | 6 | 6 150 |
| Flüssiger Wirtschaftsdünger ¹ , den der Betrieb von Dritten aufgenommen hat | m ³ | 5 | 3 246 |
| Flüssiger Wirtschaftsdünger ¹ , der auf Ackerland und Dauergrünland ausgebracht wurde | m ³ | 45 | 29 605 |
| und zwar | m ³ | | |
| Rindergülle | m ³ | 25 | 20 753 |
| Schweinegülle | m ³ | 3 | . |
| Sonstige Gülle und Jauche | m ³ | 17 | 3 035 |
| flüssiger Biogas-Gärrest | m ³ | 3 | . |
| Fester Wirtschaftsdünger, den der Betrieb an Dritte abgegeben hat | t | 37 | 21 153 |
| Fester Wirtschaftsdünger, den der Betrieb von Dritten aufgenommen hat | t | 21 | 5 892 |
| Fester Wirtschaftsdünger, der auf Ackerland und Dauergrünland ausgebracht wurde | t | 120 | . |
| und zwar | t | | |
| Festmist | t | 117 | 34 618 |
| Geflügelrockenkot | t | 3 | . |
| fester Biogas-Gärrest | t | 2 | . |

¹ Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

Abb. 4 Menge an Wirtschaftsdüngern, die von landwirtschaftlichen Betrieben in Hamburg 2015 an Dritte abgegeben oder von Dritten aufgenommen wurden

- in m³/t -



Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

Tab. 6 1502 T Landwirtschaftliche Betriebe, die flüssigen Wirtschaftsdünger auf Ackerland oder Dauergrünland ausgebracht haben, und ausgebrachte Menge im Jahr 2015 nach Ausbringungstechniken und Kulturarten in Hamburg

| Ausbringungstechniken | Wirtschafts- dünger- ausbringung auf Ackerland oder Dauergrünland | und zwar auf | | | |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------|-----------------------|------------------------------------------|
| | | Dauergrünland | Ackerland | und zwar | |
| | | | | bestellten Flächen | Stoppeln oder unbestellten Flächen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Anzahl Betriebe | | | | | |
| Flüssiger Wirtschaftsdünger ¹ auf Acker- oder Dauergrünland | 45 | 41 | 22 | 9 | 17 |
| und zwar ausgebracht mit | | | | | |
| Breitverteiler | 39 | 36 | 16 | 6 | 12 |
| Schleppschauch | 6 | 5 | 4 | 2 | 4 |
| Schleppschuh | 1 | 1 | 1 | 1 | - |
| Schlitzverfahren | 1 | 1 | - | - | - |
| Güllegrubber oder anderer Injektionstechnik | 1 | - | 1 | - | 1 |
| ausgebrachte Menge in m ³ | | | | | |
| Flüssiger Wirtschaftsdünger ¹ auf Acker- oder Dauergrünland | 29 605 | 16 067 | 13 538 | 4 235 | 9 303 |
| und zwar ausgebracht mit | | | | | |
| Breitverteiler | . | . | 5 104 | 435 | 4 669 |
| Schleppschauch | 11 051 | 4 817 | 6 234 | . | . |
| Schleppschuh | . | . | . | . | - |
| Schlitzverfahren | . | . | - | - | - |
| Güllegrubber oder anderer Injektionstechnik | . | - | . | - | . |

¹ Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Landwirtschaftszählung 2010

Tab. 7 1503 T Landwirtschaftliche Betriebe, die Wirtschaftsdünger auf Stoppeln oder unbestelltem Ackerland ausgebracht haben, und ausgebrachte Menge im Jahr 2015 in Hamburg nach Einarbeitungszeiten

| Einarbeitungszeiten | Einheit | Stoppeln oder unbestellte Flächen | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| | | Betriebe Anzahl | Menge m ³ / t |
| | 1 | 2 | 3 |
| Flüssiger Wirtschaftsdünger¹ auf Stoppeln oder unbestellten Flächen insgesamt | m³ | 17 | 9 303 |
| und zwar eingearbeitet | | | |
| unmittelbar (aufgrund bestimmter Ausbringungstechniken ²) | m ³ | 1 | . |
| innerhalb einer Stunde | m ³ | 8 | . |
| nach mehr als einer Stunde | m ³ | 10 | 5 673 |
| Fester Wirtschaftsdünger auf Stoppeln oder unbestellten Flächen insgesamt | t | 63 | 15 250 |
| und zwar eingearbeitet | | | |
| keine Einarbeitung | t | 6 | 831 |
| innerhalb der ersten vier Stunden | t | 24 | 4 524 |
| nach mehr als vier Stunden | t | 42 | 9 896 |

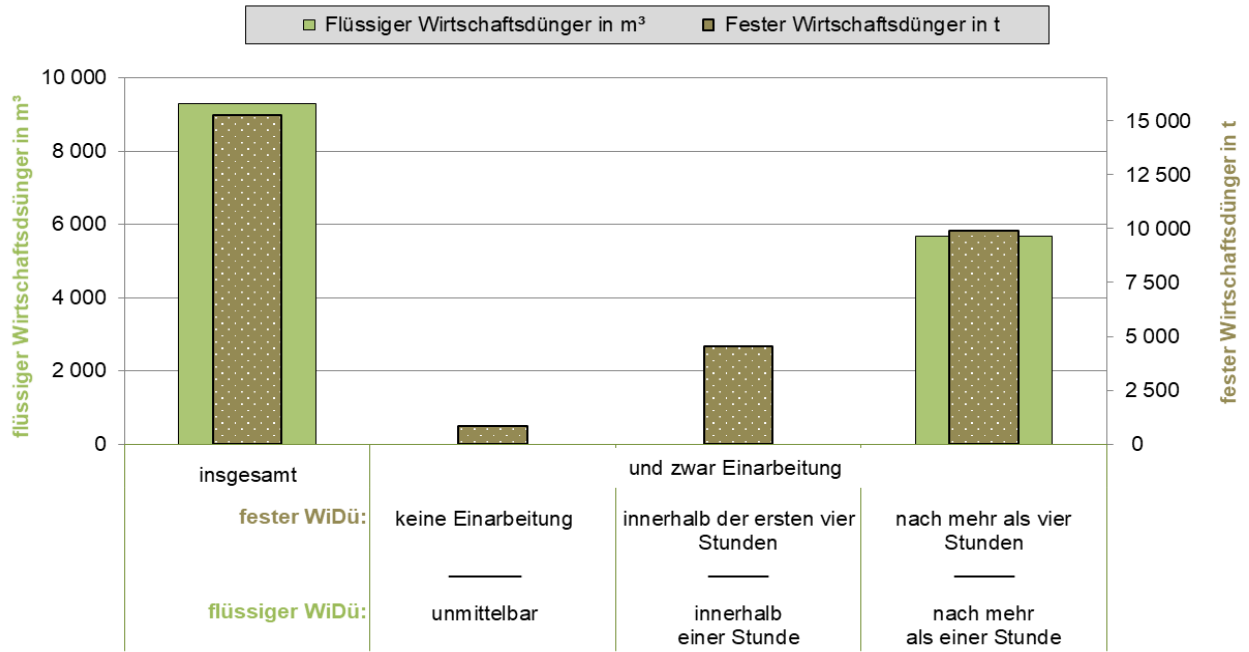
¹ Gülle, Jauche oder flüssiger Biogas-Gärrest

² durch Schleppschuh, Schlitzverfahren, Güllegrubber oder andere Injektionstechnik wird der flüssige Wirtschaftsdünger unmittelbar eingearbeitet

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016

Abb. 5 Ausgebrachte Mengen Wirtschaftsdüngers auf Stoppeln oder unbestelltem Ackerland in Hamburg im Jahr 2015 nach Einarbeitungszeiten

- in m³ bzw. t -



Die Werte für "keine Einarbeitung" und "innerhalb der ersten vier Stunden" für flüssigen Wirtschaftsdünger sind nicht abgebildet, da sie der Geheimhaltung unterliegen. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Berichte zur Agrarstrukturerhebung 2016